

Die Bedeutung von Motiven für die Studienfachwahl Psychologie für den Berufserfolg von Frauen und Männern

Sonja Sobiraj*, Sandra Schladitz**, Romy Küchler*** & Kathleen Otto**

* Universität Bielefeld, Arbeits- und Organisationspsychologie

** Philipps-Universität Marburg, Arbeits- und Organisationspsychologie

*** Universität Leipzig, Psychologie

ZUSAMMENFASSUNG

In dieser Arbeit wurde an zwei Kohorten von AbsolventInnen des Faches Psychologie untersucht ($n_1 = 161$; $n_2 = 155$), ob Studienfachwahlmotive den späteren Berufserfolg vorhersagen können. Dies erfolgte jeweils in querschnittlichen Studiendesigns mit retrospektiver Messung der Studienwahlmotive. Die Beweggründe zur Aufnahme eines Psychologiestudiums ließen sich in intrinsische (z. B. Interessen, Fähigkeiten) und extrinsische Studienfachwahlmotive (z. B. Sicherheit des Arbeitsplatzes) klassifizieren. Als Berufserfolgskriterien wurden sowohl objektive (Einkommen) als auch subjektive Indikatoren (Arbeitszufriedenheit, Zielverwirklichung) herangezogen. Mittels multipler Regressionsanalysen konnte gezeigt werden, dass extrinsische Motive bei der Studienfachwahl in der früheren Kohorte v. a. zum objektiven Berufserfolg von männlichen Psychologen beitrugen. Auch in der späteren Kohorte zeigten sich geschlechtsspezifische Zusammenhänge, allerdings zwischen intrinsischen Studienfachwahlmotiven und dem subjektiven Berufserfolg. In der frühen Kohorte hingegen konnte nur ein geschlechtsunspezifischer Zusammenhang zwischen intrinsischen Motiven und der persönlichen Zielverwirklichung gefunden werden. Es wird diskutiert, warum Studienfachwahlmotive geschlechtsspezifische Zusammenhänge zum späteren Berufserfolg im Fach Psychologie aufweisen.

Schlüsselwörter

Studienfachwahlmotive – Berufserfolg – Geschlechtsunterschiede

ABSTRACT

Using two samples of psychology alumni ($n_1 = 161$; $n_2 = 155$) it was examined whether motives for choosing to study psychology predict later career success. Incentives for choice of study were rated from the retrospective and could be classified in intrinsic (e. g., interests, abilities) and extrinsic motives (e. g., security of job). As indicators of career success, both objective indicators (salary) as well as subjective indicators (job satisfaction, subjective goal attainment) were investigated. Based on multiple regression analyses it was shown that extrinsic motives predicted objective career success for male psychologists in sample 1. Likewise, we found also gender-specific relationships between intrinsic motives and subjective career success indicators in Sample 2; whereas in Sample 1, intrinsic motives were related to alumni's goal attainment – irrespective of their gender. We discuss, why motives for choice of study revealed gender-specific relationships with later career success in the field of psychology.

Keywords

Motives – career success – gender differences